

**JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG DER FFW HOLZHAUSEN
AM 18.03.2018 UM 20.00 UHR IM FEUERWEHR-GERÄTEHAUS IN HOLZHAUSEN**

Der Vorsitzende Florian Huber eröffnete gegen 20.05 Uhr die Versammlung mit der Feststellung der ordentlichen Einladung zur Jahreshauptversammlung. Er begrüßte Thomas Hofmann als Vertreter der evang.-luth. Kirche, die beiden Bürgermeister Schneider und Berger aus Bergen, die Bürgermeister Schützinger und Muggenhamer aus Grabenstätt einschließlich der jeweiligen Gemeinderäte. Des weiteren hieß er KBI König und KBM Hellmuth willkommen und sprach auch einen Gruß an Vorstand Knuppertz und den Kommandanten Schwaiger aus Bergen sowie Vorstand Wiendl mit Kommandanten Lein und Lex aus Grabenstätt aus. Schließlich begrüßte Huber noch Ehrenvorstand Franz Holzhauser, alle anwesenden Vereinsmitglieder und Otto Humm als Pressevertreter.

Den einleitenden Worten folgte das Totengedenken, zu dem Huber die Versammlung bat, sich zu erheben.

Nach der Bekanntgabe der Tagesordnung trug Schriftführer Michael Schuster ein zusammenfassendes Kurzprotokoll der letzten Jahresversammlung vor.

Hernach legte Kassenwartin Monika Krendlinger wesentliche Rechnungsposten aus dem Vereinsjahr 2017 sowie die aktuellen Konto- und Kassenstände vor. Den Worten Krendlingers zufolge war es ein Jahr ohne große Kassenbewegungen. Der Kontostand auf dem Girokonto betrug 16.924,52 EUR, auf dem Sparkonto befanden sich 7.137,55 EUR, die Ausgaben schlugen mit 4.463.13 EUR zu Buche, der Ertrag aus dem Spritzenhausfest belief sich auf 1.117,50 EUR. Die Kassenprüfung erfolgte wenige Tage vor der Jahresversammlung durch die Prüfer Rudi Steiner und Franz Berger. Steiner betonte die saubere und übersichtliche, fehlerlose Kassenführung. Hinsichtlich der nach wie vor anfallenden Fehlbuchungen bat Steiner die Versammlung, bei geänderten Kontoverbindungen, dies dem Verein mitzuteilen. Auf seinen Vorschlag hin wurde Kassierin mit Vorstandschafft einstimmig von der Versammlung per Handzeichen entlastet.

Zu Beginn seines Berichts berichtete Vorstand Florian Huber von folgenden Terminen, an der sich der Verein beteiligte:

- 06.01.2017 Jahreshauptversammlung FFW Grabenstätt
- 07.01.2017 Jahresabschlussfeier eigene Wehr
- 11.01.2017 Beerdigung Vereinsmitglied Josef Stefan (Fahnenabordnung)
- 14.01.2017 Glühwein- und Bosnafest FFW Grabenstätt
- 03.03.2017 Jahreshauptversammlung FFW Bergen
- 09.03.2017 Vereinsvorständetreffen Vachendorf
- 13.03.2017 Vereinsvorständetreffen Bergen
- 02.04.2017 Jahreshauptversammlung der eigenen Feuerwehr
- 09.04.2017 ÜW-Frühshoppen mit Spendenübergabe 600 € an Blaulichtvereine
- 28.04.2017 Fototermin Geldspende über 500 EUR von VR-Bank Vachendorf
- 14.05.2017 Maibaumaufstellen Holzhausen
- 21.05.2017 125 Jahre FFW Tettenhausen
- 25.05.2017 Florianifest FFW Bergen
- 26.-28.05.2017 Spritzenhausfest, mit Auf- und Abbau
- 31.05.2017 Vereinsvorständetreffen Grabenstätt wg. Vorbereitung Musikfest
- 15.06.2017 Fronleichnamsprozession Vachendorf (Fahnenabordnung)
- 01.-02.7.2017 Musikfest Grabenstätt (Totengedenken, Festsonntag)
- 08.07.2017 Kreisjugendfeuerwehrtag Siegsdorf
- 15.07.2017 Wasserwachtsfest Bergen
- 16.07.2017 Kapelleneinweihung in Holzhausen (Fahnenabordnung)
- 23.07.2017 30 Jahre Fischereiverein Unterhochstätt

PROTOKOLL 2018

- 05.08.2017 Dorffest FFW Grabenstätt
- 13.08.2017 140 Jahre FFW Pietling
- 15.08.2017 Patroziniumsfeier Vachendorf (Fahnenabordnung)
- 19.08.2017 Ferienprogramm in Bergen
- 09.09.2017 Hochzeit Martina und Martin Huber (Fahnenabordnung)
- 14.09.2017 Vereinsvorständetreffen Vachendorf
- 27.09.2017 Beerdigung Vereinsmitglied Rudi Haas (Fahnenabordnung)
- 16.-21.10.2017 Bergener-Vachendorfer Dorfschießen in Bergen
- 21.10.2017 Fahrzeugsegnung FFW Eisenärzt
- 24.10.2017 Vereinsvorständetreffen Grabenstätt
- 08.-12.11.2017 Gemeindegewehr Grabenstätt
- 19.11.2017 Volkstrauertag (Fahnenabordnung)
- 26.11.2017 Verabschiedung Pater Augustin (Fahnenabordnung)
- 05.01.2018 Jahresabschlussfeier im Feuerwehrhaus
- zudem vier Vorstandssitzungen und 5 runde Geburtstage von Vereinsmitgliedern

Huber ging noch näher auf das Spritzenhausfest ein, bei dem uns die „Schnupfermusi“ unterhielt. Das Wetter hielt aus, zahlreiche Besucher nahmen vor der Fahrzeughalle Platz. Zudem freute er sich über die Spenden von der VR Bank sowie der ÜW-Blaulichtaktion, die unter anderem der Jugendarbeit zugute kommt.

Für das kommende Jahr gab Huber die folgenden Termine bekannt:

- 13.05.2018 150 Jahre FFW Kammer
- 10.05.2018 Florianifest FFW Bergen
- 19.05.2018 Spritzenhausfest
- 10.06.2018 150 Jahre FFW Waging
- 24.06.2018 125 Jahre FFW Vogling
- 14.07.2018 Wasserwachtsfest Bergen
- 15.07.2018 150 Jahre FFW Palling

Nach seinem Dank folgte der Bericht des Jugendwartes Michael Schuster. Er blickte insbesondere auf den ereignisreichen Juli 2017 zurück. Damals besuchte man den Kreisjugendfeuerwehrtag in Siegsdorf, wo eine mit Vachendorf gebildete Gruppe einen guten 8. Platz belegte. Kurz darauf traten vier Mitglieder der Jugendmannschaft zur Jugendleistungsprüfung an. Florian Huber, Nik und Tom Blain, sowie Georg und Maria Höbel bestanden die Aufgaben. Noch vor der Leistungsprüfung fuhr die Jugendgruppe nach Unterwössen zum Land-2-Jugendtag. Am 03.09. fand ein Ausflug zur Therme Erding mit anschließender Besichtigung der Feuerwache 2 in München-Sendling statt. Der Wissenstest in Siegsdorf wurde ebenso besucht wie die Friedenslichtverteilung in Tittmoning.

Im Anschluss daran trug der stellvertretende Atemschutzwart Mortiz Schweiger den Bericht über die Atemschutzgruppe vor. Die Geräteträger absolvierten die Leistungsübungen in Traunstein, beteiligten sich an einer Gemeinschaftsübung mit Grabenstätt (Brandeinsatz mit Personenrettung), am Übungssamstag in Inzell und führten mehrere eigene Übungen aus. Schweiger erwähnte, dass weitere zwei Geräteträger eine Schulung für Wärmebildkameras absolviert hatten. Aktive Einsätze waren im abgelaufenen Jahr nicht zu verzeichnen, lediglich auf Bereitstellung hatte man einige Male Trupps stellen müssen. Derzeit verfüge, so Schweiger weiter, die FFW Holzhausen über 17 Atemschutzgeräteträger, zwei junge Kameraden sind aber bereits zur Ausbildung angemeldet. Schweigers Dank galt insbesondere der FFW Bergen für die Unterstützung bei der Prüfung der Atemschutzmasken.

Den Ausführungen des Atemschutzwartes folgte Kommandant Thomas Zettl. Nach seinen Worten verfügt die Wehr derzeit über einen Aktivenstand von 47 Feuerwehrleuten, davon sind 6 weiblich,

dazu kommen noch 10 Jugendliche. Im abgelaufenen Jahr wurden 24 Übungen abgehalten, wovon drei Gemeinschaftsübungen mit je einer der Nachbarwehren Bergen und Grabenstätt waren; die geplante Übung mit Vachendorf wurde leider abgesagt. Neben den monatlichen Hauptübungen wurden wieder gesonderte Themenübungen durchgeführt, die in kleinerem Kreise Schwerpunkte zur Absturzsicherung, Maschinistenausbildung oder Digitalfunk setzten. 22 Teilnehmer beteiligten sich am Erste-Hilfe-Kurs im Spätwinter. In diesem Zusammenhang sprach Zettl seinen Dank an die Schminktruppe der SEG Siegsdorf aus. Außerdem hat eine Gruppe die Leistungsprüfung „Gruppe im Löscheinsatz“ absolviert. Dank der Ergänzter Michael Schuster und Martina Schubeck konnten die Vorbereitungen dazu jeweils ohne Ausfälle abgearbeitet werden. Die Feuerwehr wurde im Jahr 2017 zu 21 Einsätzen gerufen. Diese setzten sich zusammen aus 1 Brandeinsatz, 13 technischen Hilfeleistungen, 2 sonstigen Tätigkeiten sowie 2 Sicherheitswachdiensten. Zettl ging näher auf die Einsätze ein. Kurios war hierbei die Alarmierung am 30.11.2017. Laut Alarmfax musste ein unter dem frischen Schnee umgestürzter Baum beseitigt werden. Wie sich herausstellte, war aber wegen des witterungsbedingten Staus kein Durchkommen zur Einsatzstelle möglich, stattdessen unterstützte die Feuerwehr einen zufällig anwesenden Polizisten bei der Auflösung der Stockung.

Neben den allgemeinen Übungen nahmen wieder mehrere Mitglieder an überörtlichen Ausbildungen teil, außerdem stellt die Feuerwehr Holzhausen nach wie vor mit Bettina Zettl und Michael Schuster zwei Ausbilder für die modulare Truppmannausbildung und mit Thomas Zettl einen Ausbilder für den THL-Lehrgang.

Am Ende seines Berichtes dankte Zettl dem zweiten Kommandanten Peter Krendlinger und allen Gruppenführern für die stete Unterstützung im laufenden Betrieb. An Florian Huber als Vertreter des Vereins gewandt dankte er für die finanzielle Unterstützung beim Kauf von Ausrüstungsgegenständen und für die Übernahme der Gebühren für die SMS-Alarmierung. Schließlich sprach er noch der aktiven Mannschaft, deren Familien und Arbeitgebern und nicht zuletzt auch den Gemeinden Bergen und Grabenstätt seinen Dank aus.

Die darauf folgenden Ehrungen galten Franz Schweiger für 40 Jahre und Michael Schuster für 30 Jahre aktive Mitgliedschaft. 20 Jahre aktiv bei der Feuerwehr tätig waren Josef Schuster, Josef Lex und Peter Krendlinger. Rudolf Steiner erhielt eine Auszeichnung für 50 jährige Mitgliedschaft beim Verein, Rudolf Obermaier für 30 Jahre sowie Hanns-Walter Muhr, Herbert Berger, Peter Lindebar, Joseph Pfeilstetter, Wolfgang Thannheiser und Hans Dirnberger für 20 Jahre.

Bergens erster Bürgermeister Stefan Schneider begann mit den Grußworten. Er ersparte die Begrüßung im einzelnen, mit Verweis auf den bisherigen raschen Ablauf versprach er eine kurze Ansprache. Die zentrale Lage Holzhausens stelle einen glücklichen Umstand für die umgebenden Gemeinden dar, da die Feuerwehr somit in alle drei Gemeinden ausrücke und auch helfe. Er zollte seinen Respekt, angesichts der Terminflut, an die stete Bereitschaft. Schneider stellte auch befriedigt fest, dass mit dem Bau des Vereinsstadels begonnen worden ist und sieht dadurch das Vereinsleben bereichert. Robert Muggenhamer schloss sich seinen Worten an und zeigte sich froh über den Bestand der Feuerwehr. Den Geehrten übermittelte er seinen besonderen Glückwunsch. KBI Georg König sprach die Änderungen innerhalb der Inspektion an (neuer Kreisbrandrat, neuer KBR Achentall, Fachbereiche werden umstrukturiert). Die Ausbildung der vergangenen Jahre trage Früchte, das sei an den professionellen Arbeiten bei den Einsätzen zu erkennen, was König mit Freude feststellte. Er dankte für die Bereitschaft der Wehr, den Übungssamstag 2019 in Holzhausen abzuhalten. Im aktuellen Jahr sind einige Änderungen geplant, insbesondere im Hinblick auf die Alarmierung bei Unwetterlagen. Außerdem wird die sog. „schnelle Gruppe“ alarmiert, das ist die Gruppe der Feuerwehr, die die örtlich nächste des Einsatzortes darstellt. Der Kreisjugendfeuerwehrtag wird zukünftig

PROTOKOLL 2018

anders strukturiert, in Kienberg Ende Juli seien davon schon erste Umsetzungen geplant. Die Lehrgänge werden von der Feuerwehr Holzhausen gut angenommen. Als Frauenbeauftragte wurde Martina Seehuber eingesetzt. Gewalt an der Einsatzstelle sei bislang noch kein Thema im Landkreis, er sensibilisierte aber die Anwesenden, eventuelle Vorkommnisse schnell zu melden. Die wenigen Einsätze sind zwar keine große Masse, doch konnte man jedesmal jemanden helfen. Für das HIT-Team übermittelte er lobende Worte, die Arbeit des Teams findet volle Unterstützung bei allen Wehren.

Zum abschließenden Tagesordnungspunkt „Wünsche und Anträge“ erinnerte Rita Lautenbacher an ihren Wunsch, den Jahrtag für die Feuerwehr wieder einzuführen. Huber erwiderte, dass die Maianacht an der neuen Holzhausener Kapelle dafür ein geeigneter Rahmen sei und werde dies verfolgen.

Gegen 21.15 Uhr schloss Huber die Versammlung mit den Worten „Gott zur Ehr, den Nächsten zur Wehr“.

Michael Schuster, Schriftführer

2018 Zur Ehrung trotz Einladung nicht erschienen:

20J Thannheiser W., Dirnberger H. (entschuldigt)